

Betreff: Bundesprogramm Menschen stärken Menschen / Haushaltstitel 1702

Berlin, im Oktober 2025

Sehr geehrte Mitglieder des Deutschen Bundestags,

im Bundesprogramm **Menschen stärken Menschen** sind seit 2016 durch Tausende von freiwillig Engagierten an rund 900 lokalen Standorten bundesweit über 280.000 Patenschaften entstanden – zwischen Jung und Alt, zwischen Einheimischen und Ankommenden. Damit ist ein wichtiger Beitrag zu Begegnung und Verständnis sowie zur sozialen Teilhabe und Integration in die Gesellschaft geleistet worden.

Durch die Patenschaften konnten in Schule, Berufsausbildung und Arbeitsmarkt viele Türen geöffnet werden. Mit dem Engagement unterstützen wir vor allem Geflüchtete und junge Menschen mit schlechten Startchancen. Verbindungen schaffen, Zugänge zu Bildung erleichtern, Lernkompetenz fördern und Selbstständigkeit ermöglichen: **Menschen stärken Menschen** kann viele Erfolgsgeschichten erzählen.

Das Programm mit den beteiligten lokalen Infrastrukturen hat sich als resilient und krisenfest erwiesen – während der Fluchtbewegung 2015/2016, in der Corona-Pandemie und nach der Aufnahme von vielen Menschen aus der Ukraine. **Menschen stärken Menschen** schafft vor Ort Vertrauen und Zuversicht in schwierigen Zeiten.

Die tragenden Organisationen von **Menschen stärken Menschen** setzen in der Zusammenarbeit mit den lokalen Partnern auf eine gute fachliche Begleitung, eine qualitative Weiterentwicklung und klare Wirkungsorientierung. Dazu ist die Förderung des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend notwendig und unabdingbar. Die kritische Haushaltslage des Bundes ist uns bekannt, wir möchten dennoch im Interesse der beteiligten Menschen und des gesellschaftlichen Zusammenhalts folgende Bedarfe formulieren:

- Nachhaltige Verankerung des Programms in die mittelfristige Haushaltsplanung des Bundes. Die bisherige jährliche Bewilligungspraxis schafft Unsicherheit und führt durch personelle Fluktuation zu Verlust von Know-how. Angesichts des nachgewiesenen Erfolgs des Ansatzes wäre eine Förderrichtlinie mit mehrjähriger Perspektive sinnvoll und zudem effizienter.
- Anpassung der Zuwendungsmittel an die veränderten ökonomischen Rahmenbedingungen. Die Preissteigerungen der letzten Jahre, die u.a. die Personalkosten empfindlich betreffen, sind nicht in den Bewilligungen abgebildet. Diese Summen sind seit Start des Programms vor zehn Jahren unverändert. Bei vorsichtiger Kalkulation sehen wir ein Programmbudget von 25 Millionen Euro für 2026 (bislang 18 Mio.) als angemessen an.
- Reduktion der Bürokratiekosten. Der administrative Aufwand für (häufige) Beantragung, Nachweisführung, Prüfungen etc. hat sich in den vergangenen Jahren stetig erhöht. Dies geht zu Lasten unserer eigentlichen Aufgaben – der guten fachlichen Begleitung der Patenschaftsarbeit. Da der Bürokratieabbau allgemein erklärtes Ziel ist, bieten wir unsere Mitwirkung bei der Identifizierung und Umsetzung wirksamer Maßnahmen an.

Für diese wichtigen Anliegen brauchen wir Ihre Unterstützung– Vielen Dank!

Die unterzeichnenden Trägerorganisationen im Bundesprogramm Menschen stärken Menschen

